



HERZLICH WILLKOMMEN

zum

Hallenfußballturnier der

A-Junioren des

HALDENSLBER SC

TSV Askania Bernburg  
JSG Irxleben/Niederndodeleben  
SV Altenweddingen  
SV Reislingen  
Haldensleber SC

Haldensleben, den 17. Januar 2016

# Turnierfestlegungen A-Junioren

**Gespielt wird nach den als Anlage beiliegenden Hallenregeln**

**\*ANZAHL DER SPIELER**     1 / 4

**\*SPIELZEIT**            10 Minuten (durchlaufende Zeit) – 6 Mannschaften

**\*WERTUNG**            1.     Punkte  
                             2.     Torverhältnis  
                             3.     mehr geschossene Tore  
                             4.     Spiel gegeneinander  
                             5.     9-Meter-Entscheidungsschießen (mit 5 Spielern)

## Auszug aus den Hallenregeln

- gespielt wird mit beidseitiger Bande (über Tür bzw. Netz – eindribbeln),
- Eindribbeln nach Seitenaus/oberhalb Bande oder maximal kniehocher Einschuss ohne Torerzielung des eindribbelnden/einschießenden,
- Torwart ist maximal berechtigt 6 Sekunden den Ball im eigenen Strafraum den Fuß und/oder der Hand zu spielen,
- Abwurf oder Abstoß nur durch den Torwart möglich, wobei der Ball vom Torwart nicht über die Mittellinie gespielt werden darf,
- Torwart darf Tore erzielen, den Strafraum verlassen und sich in der Hälfte des Gegners aufhalten,
- Handspiel des Torwartes nur im Strafraum („durchgezogene“ 6-Meter-Linie),
- alle Freistöße sind indirekt,
- ein Tor kann von überall erzielt werden (Ausnahme: Freistoß, Eindribbeln/Einschuss, Abstoß/Abschlag)
- bei Berührung der Deckenkonstruktion durch den Ball - indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft,
- Grätschen/Slidetackling (Hineingleiten) ist verboten und zieht einen indirekten Freistoß bei Kontakt des Gegners innerhalb des 6-Meter-Raumes (Strafraum) ggf. Strafstoß nach sich (Ausnahme: in unmittelbarer Nähe befindet sich kein Gegenspieler),
- Zeitsprache: 2 min
- Feldverweis (Rote Karte) – automatisch gesperrt bis zur Entscheidung der Turnierleitung,
- der Torwart darf den Ball über die Mittellinie spielen, wenn er vorher nicht kontrolliert den Ball mit den Händen gespielt hat,
- unerlaubte Torverhinderung mit der Hand führt zu einer 2-Minuten-Strafe,
- laufender Spielerwechsel möglich, durch Wechsel innerhalb der Wechselzone (neben eigenem Tor),
- Zeitnahme erfolgt durch Turnierleitung.

**Im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoß und sitzt/spielt von der Zuschauertribüne aus gesehen von links nach rechts.**

**Für Wertsachen wird keine Haftung übernommen!**

## Spielplan (6 Mannschaften)

|          |           |                  |                |   |
|----------|-----------|------------------|----------------|---|
| Spiel 1  | 13:05 Uhr | Reislingen -     | Bernburg       | : |
| Spiel 2  | 13:15 Uhr | HSC I -          | HSC II         | : |
| Spiel 3  | 13:25 Uhr | JSG Irxl./N. -   | Altenweddingen | : |
| Spiel 4  | 13:35 Uhr | Reislingen -     | HSC I          | : |
| Spiel 5  | 13:45 Uhr | Bernburg -       | JSG Irxl./N.   | : |
| Spiel 6  | 14:00 Uhr | HSC II -         | Altenweddingen | : |
| Spiel 7  | 14:10 Uhr | JSG Irxl./N. -   | Reislingen     | : |
| Spiel 8  | 14:20 Uhr | Altenweddingen - | HSC I          | : |
| Spiel 9  | 14:30 Uhr | Bernburg -       | HSC II         | : |
| Spiel 10 | 14:40 Uhr | Altenweddingen - | Reislingen     | : |
| Spiel 11 | 14:50 Uhr | HSC II -         | JSG Irxl./N.   | : |
| Spiel 12 | 15:05 Uhr | HSC I -          | Bernburg       | : |
| Spiel 13 | 15:15 Uhr | Reislingen -     | HSC II         | : |
| Spiel 14 | 15:25 Uhr | Bernburg -       | Altenweddingen | : |
| Spiel 15 | 15:35 Uhr | HSC I -          | JSG Irxl./N.   | : |

| Mannschaft   | Reislingen   | HSC I        | Bernburg     | Altenw.      | JSG Irxl./N. | HSC II       | Tore | Pkt | Platz |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------|-----|-------|
| Reislingen   | <del> </del> |              |              |              |              |              |      |     |       |
| HSC I        |              | <del> </del> |              |              |              |              |      |     |       |
| Bernburg     |              |              | <del> </del> |              |              |              |      |     |       |
| Altenw.      |              |              |              | <del> </del> |              |              |      |     |       |
| JSG Irxl./N. |              |              |              |              | <del> </del> |              |      |     |       |
| HSC II       |              |              |              |              |              | <del> </del> |      |     |       |

## Mannschaftsmeldung A-Junioren

| Rücken-Nr. | Name | Vorname | Geb. Datum |
|------------|------|---------|------------|
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |
|            |      |         |            |

Süplingen, den 30. Januar 2016

# Anlage - Hallenregeln zum 30. Januar 2016 -

auf Grundlage der Hallenregeln des Nordostdeutschen Fußballverbandes e.V.

Diese Regeln basieren auf Grundlage der amtlichen Fußballregeln, der Satzung und den Ordnungen, sowie den Durchführungsbestimmungen des DFB, des NOFV und des FSA.

## 1. Austragungsmodus und Spielplan

Der Austragungsmodus ist der Ausschreibung des HSC zu entnehmen.

## 2. Spielberechtigung

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für die teilnehmende Mannschaft besitzen und nicht gesperrt sind. Die Spielberechtigung ist durch Vorlage der Spielerpässe auf Verlangen nachzuweisen.

Die maximale Mannschaftsstärke beträgt 12 Spieler.

## 3. Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus bis zu 12 Spielern, von denen sich fünf (ein Torwart und vier Feldspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

Die Nummerierung der Spieler ist für das gesamte Turnier beizubehalten.

Ein „fliegender Wechsel“ ist gestattet, darf aber nur im Bereich vor der eigenen Spielerbank erfolgen. Dies gilt auch für den Torwartwechsel.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von fünf Spielern auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, mit einem Feldverweis auf Zeit (2 Minuten) zu belegen. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei Spielunterbrechung war.

Wird durch Zeitstrafen die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler reduziert, so sind weitere Zeitstrafen so lange auszusetzen, bis ein Spieler dieser Mannschaft nach Ablauf seiner Zeitstrafe wieder in das Spiel eintreten könnte.

Wird eine Mannschaft durch Feldverweise mittels Roter Karte auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für die Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

## 4. Spielfeldaufbau

Die Tore sind 5 Meter breit und 2 Meter hoch. Der Strafstoßpunkt ist 9 Meter vom Mittelpunkt der Torlinie entfernt. Der Strafraum wird durch die durchgezogene 6-m-Linie (Handball-Wurfgrenze) abgegrenzt. Der Strafraum ist gleichzeitig der Torraum. Eckstöße werden aus dem Eckraum ausgeführt.

## 5. Spielzeit/ Anstoß

Die Spielzeit wird in der Ausschreibung festgelegt. Die in der Spielpaarung erstgenannte Mannschaft hat Anstoß und spielt von der Zuschauertribüne aus gesehen von links nach rechts.

Die Zeitnahme erfolgt durch die Turnierleitung, die alleinentscheidend ist.

Entscheidet der Schiedsrichter vor dem Zeichen zum Spielende auf Strafstoß, so ist die Spielzeit zu verlängern, um die Ausführung des Strafstoßes zu ermöglichen.

## 6. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten - mit Ausnahme der Schuhe - die selben Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen.

Die Schuhe dürfen keine Stollen und Absätze haben und müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Mitspieler entstehen können. Das Spielen ohne Schuhe bzw. ohne

**Schienenbeinschoner** ist nicht gestattet. Das Tragen von Schmuck ist ebenfalls untersagt.

Die Mannschaften müssen unterschiedliche Spielkleidung tragen. Der Torwart muss eine Sportkleidung tragen, die ihn in der Farbe von den Feldspielern beider Mannschaften unterscheidet.

Jede Mannschaft muss einen Auswechselladung bereithalten. Wenn beide Mannschaften die gleiche oder nach Ansicht des Schiedsrichters eine nicht genügend unterschiedliche Spielkleidung tragen, so muss die in der Spielpaarung zweitgenannte Mannschaft das Trikot wechseln und Ersatzkleidung/Laibchen tragen, die sich farblich deutlich von der des Gegners abhebt.

## 7. Spielregeln

- Berührt der Ball die Hallendecke oder ein über dem Spielfeld angebrachtes Gerät, wird dieser Verstoß mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus geahndet, die unterhalb des Punktes liegt, wo die Decke oder herabhängende Gegenstände berührt wurden.
- Aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart, wenn dieses den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt.
- Beim Anstoß und allen anderen Spielfortsetzungen müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein.
- Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Innerhalb des Strafraums verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der 9-Meter-Linie („gestrichelt“) von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist. Dies gilt auch für Schiedsrichterbälle im gegnerischen Strafraum.
- Grätschen/Slidetackling (Hineingleiten) ist verboten (wenn sich ein Gegenspieler in unmittelbarer Nähe befindet) und zieht einen indirekten Freistoß oder ggf. bei Gegnerberührung im Strafraum (durchgezogene 6-Meter-Linie) einen Strafstoß nach sich sowie eine persönliche Strafe (Gelbe Karte, 2-Minuten-Strafe, Rote Karte).
- Bei Torverhinderung durch unerlaubtes Handspiel (Verbotenes Spiel) erhält der betreffende Spieler eine 2-Minuten-Strafe.
- Betritt ein Auswechselspieler das Spielfeld um ein Tor oder eine offensichtliche Torchance zu verhindern, wird er des Feldes verwiesen, unabhängig, ob bzw. wie er sein Ziel erreicht.
- Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Strafraumes und hinter dem Ball befinden, sowie mindestens 3 Meter vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.
- Wird der Ball über die Seitenlinie ins Aus gespielt, erfolgt an dieser Stelle ein Eindribbeln oder Einschießen (maximal kniehoch).
- Hat der Ball die Torauslinie überschritten, nachdem er zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Strafraum (durchgezogene 6-Meter-Linie) verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Strafraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist.
- Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Hälfte hinaus, ohne dass ein Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Diese Bestimmung gilt im Übrigen für jegliche Abspiele des Torwarts, wenn er zuvor den Ball kontrolliert mit den Händen gehalten hat. Der Torwart darf während des Spieles den Strafraum verlassen, Tore erzielen und sich in der gegnerischen Hälfte aufhalten.
- Überschreitet der Ball die Torauslinie, nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen. Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.
- Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er es dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt durch ein Eindribbeln oder einschießen eines Mitspielers erhalten hat, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.  
Wenn der **Torwart** den Ball länger als **sechs Sekunden** in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unsportliche Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden.  
Ein indirekter Freistoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Torwart den Ball länger als **sechs Sekunden** im eigenen Strafraum mit dem Fuß führt, aber noch berechtigt ist, den Ball in die Hand zu nehmen. Dies gilt auch für den Fall, dass der Torwart den Ball zunächst außerhalb des Strafraumes mit dem Fuß angenommen hat.

- Überschreitet der Ball die zulässige Höhe der Seitenbande (oder wenn keine Bande vorhanden, die Seitenlinie), so ist das Spiel mit Eindribbeln/ Einschießen (maximal kniehoch) fortzusetzen. Dieses hat, auch wenn sich der Spieler mit dem Ball bewegt hat, in maximal Kniehöhe stattzufinden.

Aus einem Eindribbeln/ Einschießen kann ohne Berührung eines weiteren Spielers kein Tor direkt erzielt werden.

Geht der Ball nach einem Eindribbeln/ Einschießen direkt (ohne Zwischenberührung) ins eigene Tor, so ist auf Eckball für den Gegner zu entscheiden. Geht der Ball ohne weitere Berührung direkt ins gegnerische Tor, so gibt es Abstoß.

## **8. Spielentscheidung durch Schüsse von der Strafstoßmarke**

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das alle Torschüsse ausgeführt werden.
- Der Schiedsrichter lost in Gegenwart beider Mannschaftsführer aus, welche Mannschaft die Wahl hat, den Strafstoß zuerst auszuführen oder abzuwehren.
- Jede Mannschaft bestimmt fünf Spieler, die das Schießen von der Strafstoßmarke bis zur Entscheidung durchführen. Hierfür können alle Spieler herangezogen werden, die im Spielbericht für das betreffende Spiel eingetragen sind. Dies gilt nicht für Spieler, welche zum Zeitpunkt des Spielendes durch einen Feldverweis auf Zeit oder auf Dauer nicht am Spiel teilnehmen. Eine Mannschaft, die keine fünf Spieler stellen kann, ist am Schießen von der Strafstoßmarke nicht teilnahmeberechtigt.
- Beide Mannschaften haben abwechselnd je fünf Torschüsse auszuführen. Die Torschüsse werden nicht fortgesetzt, wenn eine Mannschaft so viele Tore erzielt hat, dass sie als Gewinner feststeht.
- Der Torschuss gilt als vollzogen, wenn der Ball von dem ausführenden Spieler mit oder ohne unmittelbaren Torerfolg getreten worden ist. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torwart abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückfliegt, ist nicht erlaubt.
- Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je fünf Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in gleicher Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.
- Jeder Torschuss muss von einem jeweils fünf für das Schießen von der Strafstoßmarke bestimmten Spieler ausgeführt werden. Erst wenn alle fünf insoweit bestimmten Spieler jeder Mannschaft je einen Torschuss ausgeführt haben, darf einer dieser Spieler einen zweiten Torschuss ausführen.
- Ein Auswechseln der von jeder Mannschaft für das Schießen von der Strafstoßmarke bestimmten Spieler ist nicht gestattet, mit der Ausnahme, dass den Torwart auch noch während des Schießens jeder im Spielbericht der betreffenden Mannschaft eingetragene Spieler ersetzen kann, wenn dieser sich während des Schießens der Torschüsse verletzt.
- Alle dafür vorgesehenen Spieler – mit Ausnahme der beiden Torhüter und des Schützens - sollen sich, während die Torschüsse ausgeführt werden, in der entgegengesetzten Spielhälfte aufhalten. Der Torwart der Mannschaft, die den Torschuss ausführt, muss außerhalb des Tor-/ Strafraumes stehen und mindestens fünf Meter von der Strafstoßmarke entfernt sein.

## **9. Verwarnungen und Feldverweise**

Der Schiedsrichter kann einem Spieler einmal während eines Spiels für die Dauer von zwei Minuten des Spielfeldes verweisen (Feldverweis auf Zeit / 2 Min.- Zeitstrafe), wenn ihm eine Verwarnung (Gelbe Karte) nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) jedoch noch nicht erforderlich erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig.- Nach Ablauf von zwei Minuten kann die Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden.

Bei Feldverweisen (Rote Karte) entscheidet die Turnierleitung über die weitere Verfahrensweise.

Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer überwacht.

## **10. Turnierleitung**

Die Turnierleitung ist zu endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich.

Die Turnierleitung ist verantwortlich für die Zeitnahme und die Überwachung der Dauer von Zeitstrafen (zur Kontrolle der Spielzeit sind zwei voneinander unabhängig funktionierende Uhren zu verwenden). Jedes Anhalten der Spielzeit stoppt dabei auch den Ablauf von Zeitstrafen.

Die Zeitnahme nach einer Unterbrechung beginnt erst wieder, wenn das Spiel ordnungsgemäß fortgesetzt wurde.

Ein Anhalten der Spielzeit ist nur zulässig, wenn dies der Schiedsrichter anordnet (Time-Out).

Gez. Veranstalter